

 300 JAHRE  
BAROCKKLOSTER  
ST. MANG



1717 – 2017

300 Jahre Kirchweih St. Mang in Füssen  
300. Todestag des Baumeisters Johann Jakob Herkomer

---

Jubiläumsprogramm  
15. Februar - 28. Oktober 2017

# Das Jubiläumsjahr

*Am 15. Februar 1717 ...*

... wurde die Klosterkirche St. Mang in Füssen nach ihrem Umbau zu einer prunkvollen Barockkirche eingeweiht.

Lebensgefühl und wirtschaftliche Funktion mit höchster Baukunst und wird im Jubiläumsjahr in all seinen



Nur wenige Monate später, am 27. Oktober, starb der Baumeister Johann Jakob Herkomer in einem Gästezimmer des neuen Benediktinerklosters.

Das Kloster St. Mang zählt zu den eindrucksvollsten barocken Klosteranlagen im süddeutschen Raum. Dem aus Sameister bei Roßhaupten stammenden und in Italien ausgebildeten Baumeister gelang es, die alten, unregelmäßigen Gebäude der Abtei über dem Lech in ein wohlproportioniertes Gesamtkunstwerk im italienischen Stil zu verwandeln.

Der repräsentative Bau vereint theologische Leitgedanken, religiöses

Facetten präsentiert, erläutert und gefeiert. Das Jubiläumsjahr beginnt am 15. Februar, dem 300. Weihetag, mit einem Gottesdienst in der St. Mang Kirche und endet dort am 28. Oktober, einen Tag nach dem 300. Todestag Herkomers, mit einem Konzert mit Werken des Abts Gallus Zeiller.

Der Gebäudekomplex von Kirche und Kloster St. Mang wurde bei der Säkularisation geteilt und kann in diesem Jahr bei regelmäßigen Führungen in seiner ursprünglichen Einheit wieder begangen und erlebt werden. Von der ehemaligen Klosterkirche, der heutigen Stadtpfarrkirche St. Mang, gelangen Sie in die barocken Repräsentationsräume, die ebenso wie die Ausstellung



*Putten in der Klosterbibliothek*

zur Baugeschichte und Funktion des Klosters heute Bestandteile des Museums der Stadt Füssen sind.

Vorträge zur Architektur, Spiritualität und Politik des Klosters St. Mang sowie Führungen, Exkursionen, Gottesdienste und Lesungen geben Einblicke in die

Erbauungszeit, die musikalisch auch von den Kaisersaalkonzerten aufgegriffen wird. Mit dem Motto „Staunen“ des diesjährigen Festivals *vielsaitig* kommt zum Ausdruck, wie das Barockkloster St. Mang seit seiner Entstehung die Menschen immer wieder in seinen Bann gezogen hat und ziehen wird.



*Kaisersaal im Kloster St. Mang* 3

# Grußworte



Es war ein mutiges und visionäres Unterfangen, als der Konvent des Klosters St. Mang den Baumeister Johann Jakob Herkomer beauftragte, die im 11. Jahrhundert entstandene Kirche und das Kloster neu zu bauen und ein barockes Ensemble entstehen zu lassen, das heute in Süddeutschland seines Gleichen sucht. Am 15. Februar 1717, vor genau 300 Jahren, wurde die Kirche geweiht und diente den Mönchen, Einwohnern und Wallfahrern zum Gebet und zu Gottesdiensten. Nach der Säkularisation 1803 wurde aus der Klosterkirche die Stadtpfarrkirche St. Mang. Die Pfarrengemeinschaft Füssen verdankt ihr schönsten und größtes Gotteshaus den Benediktinern und feiert den 300. Weihetag der Kirche St. Mang zusammen mit der Stadt Füssen, die das angrenzende Klostergebäude heute als Rathaus und Museum nutzt und dort an das gemeinsame Erbe des Klosters St. Mang erinnert. Alle sind herzlich willkommen!

**Frank Deuring** Stadtpfarrer



Das von Baumeister Johann Jakob Herkomer vor 300 Jahren im barocken Stil neugestaltete Kloster St. Mang prägt bis zum heutigen Tag unser Stadtbild vom Magnusplatz bis hinunter an den Lech. Seit über hundert Jahren nutzt jetzt die Stadt Füssen dieses architektonische Meisterwerk als Rathaus und als Bildungs- und Erinnerungsort. Mit der kontinuierlichen Restaurierung ist es in den letzten Jahren und Jahrzehnten gelungen, weitgehend den Originalzustand des 18. Jahrhunderts wieder herzustellen oder sichtbar zu machen und das Gebäude unter denkmalpflegerischen Aspekten zu erhalten und zu nutzen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste unserer Stadt wollen wir auf dieses außergewöhnliche Bauwerk aufmerksam machen und herzlich dazu einladen, das Jubiläum „300 Jahre Barockkloster St. Mang“ mitzufeiern und an den zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen teilzunehmen!

**Paul Iacob** Erster Bürgermeister

**Mittwoch, 15.02.2017, 19.00 Uhr**  
**Pfarrkirche St. Mang**  
Gottesdienst zum 300. Weihetag  
im Mönchschor  
Seite 8

**Mittwoch, 15.02.2017, 20.00 Uhr**  
**Barockkloster St. Mang, Colloquium**  
Theologie des Barock: Die Lobpredigt  
zur Einweihung von St. Mang 1717  
Vortrag: Pfarrer Rainer Florie  
Seite 8

**Sonntag, 19.02.2017, 10.30 Uhr**  
**Pfarrkirche St. Mang**  
Festgottesdienst 300 Jahre Kirchweih  
mit Abt Theodor Hausmann OSB  
Seite 9

**Samstag, 25.02.2017, 15.00 Uhr**  
**Barockkloster St. Mang**  
**Treffpunkt: Klosterhof**  
Klosterräume und Kirche spirituell  
erschließen  
Führung: Abt Johannes Eckert OSB,  
Seite 9

**Mittwoch, 08.03.2017, 19.00 Uhr**  
**Barockkloster St. Mang, Colloquium**  
Der Baumeister Johann Jakob Herkomer  
Vortrag: Klaus Wankmiller  
Seite 10

**Mittwoch, 22.03.2017, 19.00 Uhr**  
**Barockkloster St. Mang, Colloquium**  
Leben, Arbeiten und Sterben in Füssen  
zur Zeit des Klosterneubaus von St. Mang  
Vortrag: PD Dr. Christof Paulus  
Seite 11

**Jeden Samstag, 01.04. - 28.10.2017**  
**10.30 Uhr, Pfarrkirche St. Mang**  
Führung durch Kirche und Kloster  
Seite 12

**Mittwoch, 05.04.2017, 19.00 Uhr**  
**Barockkloster St. Mang, Colloquium**  
Die Bibliothek des Klosters St. Mang  
Vortrag: Dr. Petra Hauke  
Seite 13

**Dienstag, 18.04.2017, 19.30 Uhr**  
**Barockkloster St. Mang, Colloquium**  
Katholische Reform und Gegenreforma-  
tion - Vortrag: Dr. Otto Randel  
Seite 14

**Samstag, 29.04.2017, 14.00 Uhr**  
**Krippkirche, Reichenstraße 31, Füssen**  
Auf Herkomers Spuren in der Altstadt:  
Krippkirche und Sebastianskirche  
Führung: Magnus Peresson  
Eintritt frei

**Mittwoch, 03.05.2017, 19.00 Uhr**  
**Volkshochschule Marktoberdorf**  
**Georg-Fischer-Str. 20, Marktoberdorf**  
Der Baumeister Johann Jakob Herkomer  
Vortrag: Klaus Wankmiller  
Seite 10

**Jeden Donnerstag, 04.05. - 26.10.2017**  
(außer 25.05., 15.06., 13.07., 19.10.)  
**18.00 Uhr, Herkomer-Kapelle Sameister**  
Besichtigung mit Führung  
Seite 16

**Samstag, 06.05.2017, 14.00 Uhr**  
**Treffpunkt: Bahnhof Füssen**  
Wanderung auf der Via Claudia zur  
Herkomer-Kapelle in Sameister mit  
Magnus Peresson, Verein Alt Füssen

# Terminübersicht

**Mittwoch, 10.05.2017, 19.00 Uhr**  
**Barockkloster St. Mang, Colloquium**  
Bildsprache der Gegenreformation  
im Benediktinerkloster St. Mang  
Vortrag: Dr. Marion Romberg  
Seite 15

**Samstag, 13.05.2017, 14.00 Uhr**  
**Herkomer-Kapelle Sameister**  
Geführte Besichtigung der Herkomer-  
Kapelle mit Herbert Wittmann und  
Peter Ossenbergl  
Seite 16

**Freitag, 19.05.2017, 20.00 Uhr**  
**verschiedene Kirchen in Füssen**  
Ökumenische Nacht der Kirchen  
siehe extra Programm und Tagespresse

**Sonntag, 21.05.2017, 11.00 Uhr**  
**Barockkloster St. Mang**  
Das Barockkloster St. Mang und seine  
Funktionen - Führung: Dr. Anton Englert  
Seite 17

**Mittwoch, 24.05.2017, 20.00 Uhr**  
**Barockkloster St. Mang, Kaisersaal**  
Kaisersaalkonzert zum Jubiläum  
Barockensemble Armoniosa  
Seite 18

**Samstag, 10.06.2017, 14.00 Uhr**  
**Barockkloster St. Mang**  
Leben im Kloster - Familienführung  
Seite 19

**Dienstag, 27.06.2017, 19.00 Uhr**  
**Barockkloster St. Mang, Colloquium**  
Das Evangelium nach Markus  
Rezitation: Martin Harbauer  
Seite 20

**Freitag, 30.06. bis Sonntag, 16.07.**  
**Dorfmuseum Roßhaupten**  
Herkomer und Barock - Ausstellung von  
Schülerarbeiten und Film von Xaver  
Mayer über die Kapelle in Sameister  
Fr. 17.30 - 19.00, So. 15.00 - 18.00 Uhr

**Sonntag, 02.07.2017, 19.30 Uhr**  
**Dorfmuseum Roßhaupten**  
Der Baumeister Johann Jakob Herkomer  
Vortrag: Klaus Wankmiller  
Seite 10

**Samstag, 22.07.2017, 20.00 Uhr**  
**Pfarrkirche und Kloster St. Mang**  
Barocke Konzernacht mit verschie-  
denen Künstlern und Ensembles  
Seite 21

**Donnerstag, 03.08.2017**  
**Herkomer-Kapelle Sameister**  
17.30 Uhr Besichtigung mit Führung  
19.00 Uhr feierlicher Gottesdienst für  
die Seelenruhe Johann Jakob Herkomers  
Seite 16

**Samstag, 05.08.2017, 9.30 Uhr**  
**Treffpunkt Krippkirche, Reichenstraße**  
Der barocke Hochaltar von St. Mang  
Führung mit Gedankenaustausch:  
Christian Schulte und Dr. Anton Englert  
Seite 22

**Freitag, 18.08.2017, 14.00 Uhr**  
**Barockkloster St. Mang**  
Leben im Kloster - Familienführung  
Seite 19

**Mittwoch, 30.08. - Samstag, 09.09.2017**  
**Barockkloster St. Mang**  
Festival *vielsaitig* - Staunen  
Seite 23

**Sonntag, 10.09.2017**  
10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr  
**Herkomer-Kapelle Sameister**  
Besichtigungsmöglichkeit zum Tag des  
offenen Denkmals  
Seite 16

**Mittwoch, 27.09.2017, 19.00 Uhr**  
**Colloquium im Barockkloster St. Mang**  
Kaiser, Fürstbischof und Abt: Das  
Kloster St. Mang und seine Politik  
Vortrag: Prof. Dr. Wolfgang Wüst  
Seite 24

**Donnerstag, 26.10.2017, 19.00 Uhr**  
**Grünes Haus Reutte**  
Herkomer im Außerfern und in Tirol  
Vortrag: Klaus Wankmiller  
Seite 27

**Freitag, 27.10.2017, 19.00 Uhr**  
**Barockkloster St. Mang**  
Führung zum 300. Todestag Herkomers  
mit Magnus Peresson und Dr. Anton  
Englert  
Seite 28



*Idealplan St. Mang, Fresko im Mönchschor, J.J. Herkomer nach 1709*

**Samstag, 30.09.2017, 14.00 Uhr**  
**Treffpunkt: Pfarrkirche Pinswang**  
Das Kloster St. Mang im Außerfern  
Exkursion mit Klaus Wankmiller  
Seite 25

**Samstag, 28.10.2017, 20.00 Uhr**  
**Pfarrkirche St. Mang**  
Abschlusskonzert mit Werken von Abt  
Gallus Zeiller  
Seite 29

**Mittwoch, 11.10.2017, 19.00 Uhr**  
**Barockkloster St. Mang, Colloquium**  
Vom barocken Neubau bis zum Ende  
des Klosters St. Mang  
Vortrag: Matthias Thalmair, Seite 26

# Kirchweih

Mittwoch, 15.02.2017, 19.00 Uhr  
Pfarrkirche St. Mang, Mönchschor

## *Gottesdienst zum 300. Weihetag*



*Pfarrkirche St. Mang*

Mittwoch, 15.02.2017, 20.00 Uhr  
Barockkloster St. Mang, Colloquium  
Museum der Stadt Füssen

## *Theologie des Barock*

Die Lobpredigt von P. Mändl SJ  
zur Einweihung von St. Mang am  
15.02.1717

Vortrag von **Dr. Rainer Florie**

„ein Feuer-Himmel, damit wir Christum  
herein bringen“

Jeder, der eine Kirche aus dem  
20. Jahrhundert mit einem barocken  
Gotteshaus vergleicht, entdeckt  
Gemeinsamkeiten und Unterschiede.  
Zwar werden Kirchen immer zu ein und  
demselben Zweck errichtet, zur Feier  
des Gottesdienstes und zum Gebet,  
doch spiegeln sich in ihrer Architektur  
und künstlerischen Gestaltung soziale

Gegebenheiten wie theologische Leit-  
gedanken ihrer Erbauungszeit wider.  
Der Vortrag will einen Blick hinter  
das Sichtbare werfen. Anhand der  
Predigt, die der Augsburger Dompred-  
iger Kaspar Mändl SJ anlässlich der  
Einweihung von St. Mang gehalten hat,  
soll erhellt werden, mit welcher theo-  
logischen Absicht vor 300 Jahren eine  
neue Kirche errichtet wurde, welches  
religiöse Lebensgefühl sie abbildet und  
wie sie die Liturgie und das Leben der  
Menschen formen sollte.

**Eintritt frei**

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft  
Füssen



Sonntag, 19.02.2017, 10.30 Uhr  
Pfarrkirche St. Mang

## *Festgottesdienst*

Der Benediktinerabt **Theodor Hausmann** OSB von der Abtei St. Stephan Augsburg wird den Festgottesdienst zum 300. Weihejubiläum und die Festpredigt halten.

Der Kirchenchor und das Orchester von St. Mang bringen die Messe D-Dur von Valentin Rathgeber (1662-1750) zur Aufführung.

Samstag, 25.02.2017, 15.00 Uhr  
Barockkloster St. Mang  
Treffpunkt Klosterhof

## *Klosterräume und Kirche spirituell erschließen*

Führung: **Abt Johannes Eckert** OSB, Benediktiner-Abtei St. Bonifaz, München und Andechs  
Nach dem Buch „Wohne bei Dir selbst. Der Klosterplan als Lebensmodell“

17.00 Uhr Mönchschor St. Mang,  
Abschlussgebet, musikalisch begleitet  
von **Albert Frey**

Immer wieder suchen Menschen Klöster auf, um in der Hektik ihres Alltags zur Ruhe zu kommen und wieder neu zu sich zu finden. Dabei kann es interessant sein, die Räume eines Klosters eingehender auf ihre ursprüngliche Funktion hin zu hinterfragen und auf unser Leben zu übertragen. Beim



*Pfarrkirche St. Mang*

Besuch z.B. des Kapitelsaals könnte die Frage lauten: Wo hole ich mir Rat? Oder beim Besuch der Krankenabteilung: Wo liegen meine Schwächen? Der Klosterplan mit seinen unterschiedlichen Räumen kann so zu einem Lebensmodell werden, in dem wir uns spiegeln können. Schließlich wünscht der Heilige Benedikt, dass das Kloster so angelegt ist, dass die Mönche alles, was sie zum Leben brauchen, in diesem finden, damit sie nicht außer sich geraten. Letztlich geht es darum, das „Wohnen bei sich selbst“ neu einzuüben.

**Eintritt frei**  
**Veranstalter** Pfarreiengemeinschaft  
Füssen



*Fresco von Johann Jakob Herkomer*

Mittwoch, 08.03.2017, 19.00 Uhr  
Barockkloster St. Mang, Colloquium  
Museum der Stadt Füssen

## *Der Baumeister Johann Jakob Herkomer*

### **Leben und Werk**

Vortrag **Klaus Wankmiller**  
Barockmusik **Petra Jaumann Bader**

Johann Jakob Herkomer wurde am 3. Juli 1652 in Sameister bei Roßhaupten geboren. Nach seiner Ausbildung in Augsburg und Oberitalien kehrte er mit neuen Ideen ins Allgäu zurück und wurde an der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert vom Füssener Benediktinerkonvent mit dem Neubau von Kloster und Kirche im zeitgemäßen barocken Stil beauftragt.

Römische Thermenfenster dienten ihm als Vorlage für die markanten Kirchenfenster. Von seinem Vorbild Andrea Palladio übernahm Herkomer die Kuppelbauweise. Der barocke Neu-

bau von Kirche und Kloster St. Mang in Füssen sind der Höhe- und Schlusspunkt im Schaffen von Johann Jakob Herkomer. Aufgrund seines schlechten Gesundheitszustandes veranlasste der Füssener Abt Dominikus Dierling die Weihe des noch nicht fertiggestellten Baus am 15. Februar 1717. Herkomer starb schließlich am 27. Oktober 1717 im Füssener Kloster. Sein Erbe trat sein Neffe Johann Georg Fischer an.

**Eintritt 8,- €**

**Veranstalter** Museum der Stadt Füssen und VHS Füssen

**Dieser Vortrag wird wiederholt:**

03.05.2017: VHS Marktobendorf,  
Georg-Fischer-Straße 20

02.07.2017: Dorfmuseum im Pfannerhaus,  
Roßhaupten, Hauptstraße 1

Mittwoch, 22.03.2017, 19.00 Uhr  
Barockkloster St. Mang, Colloquium  
Museum der Stadt Füssen

## *Leben, Arbeiten und Sterben in Füssen zur Zeit des Klosterneubaus von St. Mang*

Vortrag **Dr. Christof Paulus**, Ludwig-  
Maximilian-Universität München  
Barockmusik **Petra Jaumann Bader**

Füssen um 1700 – eine dynamische,  
am Schnittpunkt mehrerer Verkehrs-  
achsen gelegene Kleinstadt im Allgäu,  
in der viele ein Wörtchen mitsprechen  
wollten, allen voran die Stadt, das  
Hochstift Augsburg und die Benediktiner  
von St. Mang. Doch was wissen wir  
über die sozialen, wirtschaftlichen,  
religiösen oder mentalitätsgeschicht-

lichen Verhältnisse der Stadt, in der  
gerade auf einer der innovativsten  
Baustellen Süddeutschlands gearbeitet  
wurde? Der Vortrag blickt hierbei mit  
Methoden der Mikrogeschichte auf den  
Alltag Füssens während der Barockzeit,  
wobei bisher unbekanntes Material  
aus mehreren schwäbischen Archiven  
für ein Panorama Füssens zur Zeit des  
Klosterneubaus ausgewertet wird.

**Eintritt 8,- €**

**Veranstalter** Museum der Stadt Füssen  
und VHS Füssen



*Füssen von Südwesten, Johann Bührlen, 1833*

# Das Klostergebäude

01.04. - 28.10.2017

jeden Samstag, 10.30 Uhr

Treffpunkt: Pfarrkirche St. Mang

## *Kirche und Kloster St. Mang*

Führungen durch das barocke Bauwerk

Durch die Säkularisation wurde das Eigentum an Kirche und Kloster aufgeteilt. Im Jubiläumsjahr werden Türen geöffnet und Besucher können den Gebäudekomplex bei Spezialführungen wieder als Einheit erleben! Ausgehend von der Stadtpfarrkirche St. Mang gelangen Sie durch den Mönchschor in den Kapitelsaal und betreten dort das Museum der Stadt Füssen, das im ehemaligen Kloster eingerichtet ist und

auch die weiteren repräsentativen Räume, wie den Kaisersaal, die Klosterbibliothek und das Colloquium umfasst. In der Abteilung „Schatzkammer am Lech“ erfahren Sie Details zur Baugeschichte und dem Leben im Kloster, bevor Sie auf „barockem Niveau“ über den Kreuzgang und den Weinkeller den Ausgang zum Klosterhof erreichen.

**Eintritt frei**

**Veranstalter** Pfarreiengemeinschaft Füssen



*Kirche und Kloster St. Mang, © Foto: Robert Klinger*



*Klosterbibliothek St. Mang*

Mittwoch, 05.04.2017, 19.00  
Barockkloster St. Mang, Colloquium  
Museum der Stadt Füssen

## *Die Bibliothek des Klosters St. Mang*

Ein Haus der Weisheit im Spiegel  
barocker Bibliotheksraumgestaltung.  
Vortrag **Dr. Petra Hauke**,  
Humboldt-Universität Berlin

Barockmusik **Petra Jaumann Bader**

Der im ersten Viertel des 18. Jahr-  
hunderts entstandene Neubau des  
Benediktinerkloster St. Mang in Füssen  
erhält einen besonderen Akzent durch  
die Bibliothek, die turmartig aus  
dem Konventflügel herausragt. Sie  
ist über dem Refektorium angeordnet  
und erhebt sich zweigeschossig über  
einem ovalen Grundriss. Besonderes

Merkmal – und in dieser Weise offenbar  
einzigartig – ist die ovale Boden- resp.  
Deckenöffnung zwischen Refektorium  
und Bibliothek, die auf eine symbolisch  
zu verstehende Verbindung der beiden  
Räume verweist. Weitere gestalterische  
Merkmale verweisen auf die biblischen  
Sieben Säulen der Weisheit und die  
Divina Sapientia - göttliche Weisheit -  
als zentrale Themen der Füssener  
Raumgestaltung.

**Eintritt 8,- €**

**Veranstalter** Museum der Stadt Füssen  
und VHS Füssen

# Barocke Medienoffensive

Dienstag, 18.04.2017, 19.30 Uhr  
Barockkloster St. Mang, Colloquium  
Museum der Stadt Füssen

## *Katholische Reform und Gegenreformation*

Vortrag **Dr. Otto Randel**, Philosoph

Im ausgehenden Mittelalter beherrschte vor allem Angst das Leben des christlichen Menschen, Angst vor den Qualen des Fegefeuers, den Umtrieben von Hexen und Dämonen und vor allem vor der ewigen Verdammnis. Klerus und Adel führten oft einen ausschweifenden Lebenswandel. Von den Reformatoren in die Defensive gedrängt, rang die

'alte Kirche' ebenfalls um Erneuerung. Die geistige Speerspitze des Gegenangriffs bildeten die Jesuiten, deren Rhetorik die Predigten beherrschte und auf den Schlachtfeldern die katholischen Heere befeuerte.

**Eintritt 8,- €**

**Veranstalter** Museum der Stadt Füssen  
und VHS Füssen



*Eingang zur Klosterbibliothek, Arme Seelen im Fegefeuer*

Mittwoch, 10.05.2017, 19.00 Uhr  
Barockkloster St. Mang, Colloquium  
Museum der Stadt Füssen

## *Bildsprache der Gegenreformation im Benediktinerkloster St. Mang*

Vortrag **Dr. Marion Romberg**,  
Universität Wien  
Barockmusik **Petra Jaumann Bader**

Nach der krisengeschüttelten Zeit des  
16. und 17. Jahrhunderts erholten sich  
die alten Orden wieder und eine kultu-  
relle, wirtschaftliche und religiöse  
Blütezeit begann. Wesentlicher Aus-

druck dieser „Wiedergeburt“ war der  
Neu-, Aus- bzw. Umbau bestehender  
Klosteranlagen. Wie ihre Brüder in  
Ottobeuren, Benediktbeuern und  
Ochsenhausen setzten auch die Bene-  
diktiner von St. Mang mit ihren Bauten  
ein unübersehbares Zeichen der  
Gegenreformation. Insbesondere bild-  
liche Mittel waren wichtiger Bestand-  
teil dieser barocken Medienoffensive,  
die von der katholischen Seite auf dem  
Konzil von Trient als Antwort auf die  
Reformation in Gang gesetzt wurde.  
Besonders beliebt bei den Benediktinern  
war die nach der Entdeckung Amerikas  
entwickelte Bildformel der vier Erdteile  
als Kürzel für die Glaubensgemein-  
schaft. Ausgehend von einer Analyse  
der kulturellen Rahmenbedingungen  
werden anhand von Beispielen aus  
dem Benediktinerorden unter beson-  
derer Berücksichtigung des St. Mang  
Klosters Formen des Einsatzes dieser  
beliebten Ikonographie exemplarisch  
vorgestellt. Die gewählten Beispiele  
stammen aus einem Forschungsprojekt  
zu diesem Bildthema am Institut für  
Geschichte der Universität Wien.  
<http://erdteiallegorien.univie.ac.at>



Eintritt 8,- €  
Veranstalter Museum der Stadt  
Füssen und VHS Füssen

Mai bis Oktober 2017

Kapelle Sameister

## *Die Herkomer-Kapelle in Sameister*

jeden Donnerstag, 18.00 Uhr  
(außer 25.05., 15.06., 13.07., 19.10.)  
Besichtigung der Kapelle mit Führung  
anschließend Rosenkranzgebet und  
Hl. Messe

Samstag, 13.05.2017, 15.00 Uhr  
Geführte Besichtigung der Kapelle  
Mariä Sieben Schmerzen in Sameister  
mit **Herbert Wittmann**, Realschul-  
direktor a. D. und **Peter Ossenberg**,  
Kreishauptpfleger im Ostallgäu  
**Gebühr** 5,- €

**Veranstalter** VHS Marktoberdorf

Donnerstag, 03.08.2017, 17.30 Uhr  
Besichtigung der Kapelle mit Führung,  
18.30 Uhr Rosenkranzgebet  
19.00 Uhr feierlicher Gottesdienst für  
die Seelenruhe Johann Jakob Herkomers

Sonntag, 10.09.2017  
10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr  
Zum Tag des offenen Denkmals kann die  
Kapelle in Sameister besichtigt werden.

Johann Jakob Herkomer wurde 1652  
in Sameister bei Roßhaupten geboren.  
Seine Eltern betrieben dort eine  
Wirtschaft, die zugleich Thurn-und-  
Taxis'sche Poststation war. Als er nach  
seinem Aufenthalt in Italien 1685  
zurückkehrte, begann er mit dem  
Bau der Kapelle neben dem Gasthaus  
seiner Eltern. Diese diente nicht nur  
als Grablege für seine Familie, sondern  
war auch eine Art Musterbau für  
seine künftigen Aufträge als Architekt,  
Freskomaler und Stuckateur. Sein  
Markenzeichen sind die dreigeteilten  
Fenster im halbrunden Bogen, die  
bereits die Römer in ihren Thermen  
verwendet hatten und die Herkomer  
von seinem italienischen Vorbild,  
dem Renaissance-Architekten Andrea  
Palladio übernahm.

Nachdem Herkomer am 27. Oktober  
1717 in seinem größten, aber noch un-  
vollendeten Bauwerk, dem Benedikti-  
nerkloster St. Mang in Füssen verstarb,  
wurde sein Leichnam nach Sameister  
überführt und in der Kapelle beigesetzt.



*Sameister bei Roßhaupten*





*Herkomers Idealplan, 1717*

Sonntag, 21.05.2017, 11.00 Uhr  
Barockkloster St. Mang, Klosterhof  
Museum der Stadt Füssen

## *Das Barockkloster St. Mang und seine Funktionen*

Führung **Dr. Anton Englert**,  
Leiter der Museen der Stadt Füssen,  
zum Internationalen Museumstag

Ein knappes Jahrtausend lang wirkte das Benediktinerkloster St. Mang im Füssener Land, bis es 1802 aufgelöst wurde. Kein anderes Gebäude in Füssen hatte so vielfältige Aufgaben: Das Kloster war einerseits ein von der Welt abgeschiedener Ort des Gebets und des Studiums und gleichzeitig ein umfangreicher Wirtschaftsbetrieb mit

vielen Arbeitsplätzen und Außenstellen. Dr. Anton Englert führt durch die barocke Anlage und zeigt, wie es dem Baumeister Johann Jakob Herkomer vor 300 Jahren gelungen ist, alle Funktionen des Klosters auf dem schwierigen Gelände über dem Lech in einem mehrstöckigen Baukörper zu vereinen.

**Eintritt frei**

**Veranstalter** Museum der Stadt Füssen

# Barockmusik

Mittwoch, 24.05.2017, 20.00 Uhr  
Brockkloster St. Mang, Kaisersaal  
Museum der Stadt Füssen

## Armoniosa

**Francesco Cerrato** Violine solo  
**Stefano Cerrato** Violoncello solo  
**Marco Demaria** Violoncello di continuo  
**Michele Barchi** Cembalo  
**Daniele Ferretti** Orgel

Zum Auftakt der Kammermusikreihe im Kaisersaal wird das 2012 in Asti gegründete Barockensemble Armoniosa sein Programm

„**Estri & Follie**“  
(Launen und Narreteien)  
präsentieren.

Zum Ensemble gehören auch eine kleine Orgel mit drei Registern und ein volltönendes Cembalo – zwei Instrumente, die Michele Barchi nach historischen Vorbildern gebaut hat. Mit ihnen gestaltet er ein ebenso authentisches wie abwechslungsreiches Continuo, das den sehr spezifischen Armoniosa Sound mit ausmacht. Werke aus der Bauzeit des Klosters St. Mang wird das Barockensemble „mit beherzter Rhythmik, kräftigen Farben, markanten Akzenten und dennoch artikulatorisch klar und deutlich“ vortragen.



*Ensemble Armoniosa, © Francesco Fratto*

**Eintritt** 22,- / 20,- / 11,- €  
**Veranstalter** Kulturamt der Stadt  
Füssen  
**Vorverkauf** Tourist Info Füssen

Das komplette Programm der Kaisersaalkonzerte erscheint im April als Broschüre und ist auch unter [www.kaisersaalkonzerte-fuessen.de](http://www.kaisersaalkonzerte-fuessen.de) zu finden.

Samstag, 10.06.2017, 14.00 Uhr  
Barockkloster St. Mang  
Museum der Stadt Füssen

## *Leben im Kloster*



*Refektorium im Kloster St. Mang*

### Familienführung

Das Kloster war ein Ort des Gebets, des Studiums und der Wissensvermittlung, aber auch ein umfangreicher Wirtschaftsbetrieb, der die Mönche mit allen für das tägliche Leben notwendigen Dingen versorgte.

Bei der Familienführung werden die Museumspädagoginnen gemeinsam mit Eltern und Kindern die Räume des ehemaligen Benediktinerklosters St. Mang erkunden. Dabei erfahren

die Teilnehmer, wie ein Tag im Leben der Mönche ausgesehen hat, wie sie sich kleideten, wie sie ihre Mahlzeiten eingenommen haben und welchen Aufgaben sie nachgingen. Freut euch auf einen spannenden Rundgang!

**Weitere Führung** am Freitag,  
18.08.2017, 14.00 Uhr

**Eintritt** entspricht Museumseintritt  
**Veranstalter** Museum der Stadt Füssen

# Die Heilige Schrift

Dienstag, 27.06.2017, 19.00 Uhr  
Barockkloster St. Mang, Colloquium  
Museum der Stadt Füssen

## *Das Evangelium nach Markus*

Rezitation **Martin Harbauer**,  
Schauspieler und Sprecher

Das Markusevangelium ist vermutlich das älteste und mit seinen 16 Kapiteln auch das kürzeste der vier Evangelien. Markus erzählt die Geschichte des Wirkens Jesu als erwachsener Mann. Dabei stellt er die menschliche Seite und das öffentliche Wirken Jesu deutlich in den Vordergrund. Jesus, Gottes Sohn, wird als Mensch dargestellt, ein Mensch, der den Menschen dient, sie heilt und lehrt. Die Passionsgeschichte, das Leiden und Sterben Jesu, wird

insbesondere hervorgehoben. Martin Harbauer wird das Markusevangelium nicht einfach nur lesen, sondern es, wie vor der Entstehungszeit der Evangelien üblich, mündlich erzählen. Wie damals, wird sich das Publikum versammeln und Martin Harbauer wird von den erstaunlichen Geschichten dieses Jesus von Nazareth berichten. Ein Abend, der verspricht unter die Haut zu gehen.

**Eintritt 12,- €**  
**Veranstalter** Pfarreiengemeinschaft  
Füssen



*Abtskapelle, Hl. Markus mit Löwe*

Samstag, 22.07.2017, 20.00 Uhr  
Pfarrkirche und Kloster St. Mang

## Barocke Konzernacht

Das Kloster St. Mang mit seinen repräsentativen Räumen und seiner Klosterkirche ist Schauplatz und Bühne für die Barocke Konzernacht, die musikalisch an die Zeiten seiner Neugestaltung vor 300 Jahren erinnern soll.

Die längst nicht fertige Kirche wurde im Februar 1717 geweiht und damit „gottesdienstfähig“ gemacht. Der Barock hat es endlich verstanden, die Strenge und Nüchternheit vorhergehender Stilepochen in Gold, Bewegung, Licht, Fröhlichkeit, festlichen Glanz und Lebendigkeit zu verwandeln. Das hört man natürlich auch in der Musik dieser Zeit, die sich heute größter Beliebtheit erfreut. Das barocke Bauwerk verbindet sich mit der Leichtigkeit Vivaldis, Bachs, Telemanns und anderen.

Alle Arten von Instrumenten und Vokalstimmen werden zu hören sein. Ein Posaunenquartett (mit historischen Instrumenten), Theorbe (solistisch und als Begleitung), die beiden Orgeln von St. Mang, (solistisch und in Continuo-begleitung), historische Trompeten, Sänger (im Ensemble und solistisch), Flöten, historische Streichinstrumente und Sänger werden sich abwechseln und in verschiedenen Kombinationen zusammentun, um Ausdruck barocker Vielfalt zu werden.



Orgel in der Kirche St. Mang

Ausführende sind u.a. das Vokalensemble **Cappella Sancti Magni**, **Petra Bader** (Blockflöte mit Ensemble), **Martin Sillaber** und **Gerd Baumann** (Barocktrompete), Münchener Posaunenquartett, **Martina Bulla** (Zink mit Ensemble), **Evy Wende** (Theorbe) der der Stiftsorganist vom Stift Wilten in Innsbruck, **Dominik Bernhard** (Orgel solo und Continuo).

**Eintritt** 22,- / 20,- / 11,- €

**Veranstalter** Pfarreiengemeinschaft Füssen und Kulturamt der Stadt Füssen

**Vorverkauf** Tourist Info Füssen

# Altargestaltung

Samstag, 05.08.2017, 9.30 Uhr  
Treffpunkt Krippkirche, Reichenstraße

*„Eigentlich gehört er so“*

Der barocke Hochaltar von St. Mang  
Planung, Ausführung, Deutung im  
Wandel der Zeit

Eine Führung mit Gedankenaustausch  
mit **Dr. Anton Englert**, Leiter der  
Museen der Stadt Füssen und  
**Christian Schulte**, Kur- und Rehaklinik-  
seelsorger im Füssener Land

Die Führung beginnt in der Krippkirche  
mit der Betrachtung des früheren  
Hauptbilds des Hochaltars von Balt-  
hasar Riepp, „Die Verklärung Christi“.

Der gemeinsame Weg führt weiter nach  
St. Mang zur Sichtung des Bestandes  
des aktuellen Hochaltars.

Anschließend werden im Kapitelsaal  
des Klosters St. Mang die Beiträge der  
Teilnehmer und deren Sicht auf den  
Hochaltar von St. Mang diskutiert.  
Um etwa 11.45 Uhr findet die Führung  
einen besinnlichen Abschluss im  
Chorgestühl von St. Mang mit dem  
Mittagsgebet.

**Eintritt frei**  
**Veranstalter** Pfarreiengemeinschaft  
Füssen



*Hochaltar St. Mang vor 1971, Foto: P. Mertin*



*Hochaltar St. Mang heute*

Mittwoch, 30.08. bis Samstag, 09.09.2017  
Barockkloster St. Mang, Museum der Stadt Füssen

## *Festival vielsaitig*



*Verdi Quartett*

Das Festival *vielsaitig* feiert mit dem Motto „Staunen“ das 300-jährige Bestehen seines Austragungsortes, des Barockklosters St. Mang und präsentiert zeitgenössische und alte Musik in den repräsentativen Klosterräumen. Nach einem erstaunlichen Eröffnungskonzert mit dem Verdi Quartett laden der Countertenor **Valer Sabadus** und der Lautenist **Axel Wolf** zum „Musical Banquet“ ein. Die Harfenistin **Ronith Mues** stellt ihr beeindruckendes Instrument vor und der im Allgäu beheimatete Trompeter **Matthias Schrieffl** zeigt mit seinem Projekt „Shreefunk plus Strings unplugged“, wie sich – man höre und staune – Jazz und Punk mit moderner Klassik verbinden.

Staunen dürfen wir beim Festival *vielsaitig* auch über das 500-jährige Reformationsjubiläum, das das **Calmus Ensemble Leipzig** und die **Lautten Compagny Berlin** thematisieren werden. Darüber hinaus erwarten Sie weitere Konzerte, ein Magier und der Treffpunkt Geigenbau.

Im Mai erscheint eine ausführliche Programmbroschüre zum Festival *vielsaitig*. Staunen Sie mit!

**Veranstalter und Informationen**  
Kulturamt der Stadt Füssen,  
[www.festival-vielsaitig.fuessen.de](http://www.festival-vielsaitig.fuessen.de)  
**Vorverkauf** ab 03.04.2017 bei der  
Tourist Information Füssen

# Klosterpolitik

Mittwoch, 27.09.2017, 19.00 Uhr  
Barockkloster St. Mang, Colloquium  
Museum der Stadt Füssen

## *Kaiser, Fürstbischof und Abt*

Das Kloster St. Mang und seine Politik

Vortrag **Prof. Dr. Wolfgang Wüst**,  
Lehrstuhl für Bayerische und Fränkische  
Landesgeschichte, Friedrich-Alexander-  
Universität Erlangen-Nürnberg  
Barockmusik **Petra Jaumann-Bader**

St. Mang zählte zu den frühen Klostergründungen des 9. Jahrhunderts, dessen kirchlich-seelsorgerische Ursprünge noch älteren Datums sind. Sie gehen zurück auf Missionierungsmaßnahmen im Bodensee- und Alpen-

raum durch das Kloster St. Gallen, die auch von den Augsburger Bischöfen unterstützt wurden. Schon früh geriet das Füssener Kloster in einen Loyalitätskonflikt zwischen der Vogtei-, Steuer- und Herrschaftsschuldigkeit gegenüber dem Hochstift Augsburg und dem Bestreben, nach dem Vorbild anderer Benediktinerabteien reichsunmittelbar zu werden und nur den Kaiser als weltliches Oberhaupt im Klosterland anzuerkennen. Dieser Konflikt beherrschte das politische, aber auch das kulturelle und wirtschaftliche Klosterdasein bis zur Säkularisation im Jahr 1802/03.

**Eintritt 8,- €**

**Veranstalter** Museum der Stadt Füssen  
und VHS Füssen



*Abt Gerhard Oberleitner, im Amt 1696 - 1714*



Samstag, 30.09.2017, 14.00 Uhr  
Treffpunkt Pfarrkirche Pinswang

## Das Kloster St. Mang im Außerfern

Eine Spurensuche in Pinswang  
und Pflach  
Exkursion mit **Klaus Wankmiller**

Bis zur Säkularisation im Jahr 1803 lag ein großer Teil des Außerfern im Einflussbereich des Klosters St. Mang. Auch die sogenannte „Aschau“, das heutige Gebiet von Höfen, Lechaschau, Vorderhornbach, Wängle und Weißenbach, gehörte zum Füssener Benediktinerkloster. Klaus Wankmiller zeigt die heute noch sichtbaren Bezüge auf und führt im Rahmen einer „Samstagskultur“ des Museumsvereins des Bezirkes Reutte durch die Kirchen in Pinswang und Pflach.

Ein Mönch von St. Mang musste regelmäßig zu Fuß über den Stieglberg nach Pinswang gehen, um dort die Messe zu halten.

Der 1739 in Reutte geborene Ämilian Hafner war der letzte Abt von St. Mang (1763 – 1803). Er zog sich nach der Auflösung des Klosters nach Reutte zurück und brachte einen Tabernakel von Füssen in die Ulrichskirche nach Pflach mit.

Die sogenannte „Hüttkapelle“ erinnert an den Bergbau, der seinen Ursprung in der Legende des hl. Magnus hat.

**Die Führung ist kostenlos.**  
**Veranstalter** Museumsverein des  
Bezirks Reutte



*Pfarrkirche St. Ulrich in Pinswang*

# Fertigstellung und Auflösung

Mittwoch, 11.10.2017, 19.00 Uhr  
Barockkloster St. Mang, Colloquium  
Museum der Stadt Füssen

## *Vom barocken Neubau zum Ende des Klosters St. Mang*



*Stadtansicht von Südwesten, Gustav Wilhelm Kraus*

### ... und der Bischofsherrschaft in Füssen

Vortrag **Matthias Thalmer**, Historischer Verein Säuling

Der Neubau des Klosters St. Mang wurde von Abt Gerhard Oberleitner in Angriff genommen. Nach den notwendigen Vorarbeiten begannen die Bauarbeiten unter Johann Jakob Herkomer mit der Grundsteinlegung am 10. Mai 1701. Bei der Einweihung der Klosterkirche am 15. Februar 1717 standen im Langhaus aber noch Gerüste. Wegen Geldmangels ließ Abt Dominikus Dierling um 1725 den Ausbau der Kirche und des Klosters vorläufig abschließen. Unter den darauffolgenden Äbten konnte die Ausstattung der Kirche St. Mang jedoch weiter ergänzt

werden. Dazu gehören die liegende Chororgel und die große Barockorgel im Westchor.

Die letzten Jahrzehnte des Klosters St. Mang waren belastet von finanziellen Verlusten, Kriegszeiten und dem erfolglosen Streit mit dem Fürstbischof von Augsburg um die Reichsfreiheit des Klosters St. Mang.

Unter dem letzten Abt Aemilian Hafner kam es 1782 mit dem Besuch von Papst Pius VI. noch einmal zu einem Höhepunkt im Klosterleben. Den Schlusspunkt für die Benediktiner in Füssen setzte die Säkularisierung des Klosters im Winter 1802/03.

**Eintritt** 4,00 €

**Veranstalter** Historischer Verein Säuling

Donnerstag, 26.10.2017, 19.00 Uhr  
Grünes Haus, Reutte

## *Herkomer im Außerfern und Tirol*

Leben und Werk des Baumeisters  
Vortrag **Klaus Wankmiller**

Am Vorabend des 300. Sterbetages von Johann Jakob Herkomer hält Klaus Wankmiller einen Vortrag über das Leben und Werk des bedeutenden Barockbaumeisters. Auf seinen Italienreisen durchquerte der Künstler mehrmals Tirol und dürfte sich dort auch mit vielen Bauten vertraut gemacht haben. Für die Zunftkirche in Bichlbach lieferte er 1694 erste Pläne. Herkomer gilt als Baumeister der Pfarrkirche

Mariä Himmelfahrt in Vils (1709 bis 1712). Seinen letzten großen Auftrag, die Innsbrucker Dompfarrkirche St. Jakob, konnte er nicht mehr vollenden. Doch verraten die Thermenfenster, dass es sich eindeutig um ein Bauwerk des Allgäuer Künstlers handelt, das von seinem Neffen Johann Georg Fischer fertiggestellt wurde.

**Eintritt** Museum und Vortrag kostenfrei (österreichischer Nationalfeiertag)  
**Veranstalter** Museumsverein des Bezirks Reutte



1717 - 2017

Freitag, 27.10.2017, 19.00 Uhr  
Barockkloster St. Mang  
Museum der Stadt Füssen

## 300. Todestag Herkomers

Führung durch das Klostergebäude mit Abschluss im „Herkomerzimmer“, dem Sterbezimmer des Baumeisters. Mit **Magnus Peresson**, Historischer Verein Alt Füssen und **Dr. Anton Englert**, Leiter der Museen der Stadt Füssen

Für den 1652 in Sameister bei Roßhaupten geborenen Baumeister, Stuckateur und Freskenmaler Johann Jakob Herkomer wurde der Umbau des Benediktinerklosters St. Mang zum Hauptwerk. Schon viele Jahre vor dem Baubeginn 1701 hofften die Mitglieder des Konvents darauf, dass der weitgereiste und gut ausgebildete Baumeister aus dem Füssener Land

den großen Auftrag annehmen würde. Der unverheiratete Herkomer durfte während der Bauarbeiten im Kloster wohnen und starb dort im Alter von 65 Jahren am 27. Oktober 1717. Die von ihm angeworbenen und ausgebildeten Fachleute, darunter sein Neffe Johann Georg Fischer, der spätere Erbauer der Wieskirche Dominikus Zimmermann sowie der Bildhauer Anton Sturm vollendeten das barocke Kloster St. Mang bis zum Jahr 1725.

**Eintritt** entspricht Museumseintritt  
**Veranstalter** Historischer Verein Alt Füssen in Zusammenarbeit mit dem Museum der Stadt Füssen



Baumeister Herkomer, † 27. Oktober 1717

Samstag, 28.10.2017, 20.00 Uhr  
Pfarrkirche und St. Mang

## *Abschlusskonzert des Jubiläumsjahres mit Werken von Abt Gallus Zeiller*

Der berühmteste und musikhistorisch bedeutendste Komponist des ansonsten musikalisch überregional unauffälligen Klosters St. Mang ist Abt Gallus Zeiller OSB (1705-1755). Der in Buchenberg bei Kempten geborene Allgäuer bekam eine gute Ausbildung in Ochsenhausen und konnte sein musikalisches Fachwissen in Füssen einbringen und praktizieren. Zeiller hat viele Werke komponiert und zu Lebzeiten verlegen lassen. Einige davon sind erhalten und wurden in den letzten 25 Jahren immer wieder sowohl konzertant als auch in der Liturgie aufgeführt.



*Abt Gallus Zeiller*

Beim Abschlusskonzert kommen Auszüge aus all seinen Werkzyklen zur Aufführung. Darunter sind feierliche Werke für Soli, Chor und Orchester (Magnificat und Te Deum) und auch solistische Arien für Vokalstimme, Instrumente und Basso continuo. Ausführende sind u.a. der Kirchenchor von St. Mang, der Colloquiumchor Füssen (unter der Leitung von Petra Jaumann-Bader), Vokalsolisten und Instrumentalisten. Die Gesamtleitung hat Albert Frey.

**Eintritt** frei, um Spenden wird gebeten  
**Veranstalter** Pfarreiengemeinschaft  
Füssen

## Veranstalter

### **Pfarreiengemeinschaft Füssen**

Frank Deuring, Pfarrer  
Luitpoldstr. 20, 87629 Füssen  
+49 (0) 8362 6190  
info@katholisch-fuessen.de  
www.katholisch-fuessen.de

### **Kulturamt der Stadt Füssen**

Karina Hager, Amtsleiterin  
Dr. Anton Englert, Leiter der Museen  
Lechhalde 3, 87629 Füssen  
+49 (0) 8362 903146  
kultur@fuessen.de  
www.stadt-fuessen.de

### **Volkshochschule Füssen e. V.**

Petra Schwartz, Leiterin  
Kaiser-Maximilian-Platz 1, 87629  
Füssen  
+49 (0) 8362 39577  
info@vhs-fuessen.de  
www.vhs-fuessen.de

Für die Unterstützung und Zusammenarbeit danken die Veranstalter dem **Historischer Verein „Alt Füssen“**, dem **Historischer Verein „Säuling e. V.“**, dem **Museumsverein Reutte**, dem **Landkreis Ostallgäu** und dem **Kreisheimatpfleger, der Pfarreiengemeinschaft Roßhaupten** und dem **Dorfmuseum Roßhaupten**.

### **© Herausgeber und Redaktion**

Kulturamt der Stadt Füssen  
**Basislayout** JUNG Werbeagentur GmbH  
**PrePress** Kulturamt der Stadt Füssen  
**Bildnachweis** Kulturamt der Stadt Füssen  
**Titelfoto** Herkomers Idealplan, 1717  
**Foto Rückseite** © Robert Klinger  
**Druck** Saxoprint, Dresden  
Irrtum und Änderungen vorbehalten  
Februar 2017



*Klosterhof St. Mang, Eingang Museum der Stadt Füssen*

## Adressen

### **Pfarrkirche St. Mang**

Magnusplatz 1, 87629 Füssen  
Pfarrbüro: Luitpoldstr. 20. 87629 Füssen  
+49 (0) 8362 6190  
info@katholisch-fuessen.de

### **Barockkloster St. Mang und Museum der Stadt Füssen**

Lechhalde 3, 87629 Füssen  
+49 (0) 8362 903146  
kultur@fuessen.de  
www.stadt-fuessen.de

### **Krippkirche St. Nikolaus**

Reichenstraße 31, 87629 Füssen  
Pfarrbüro: Luitpoldstr. 20, 87629 Füssen  
+49 (0) 8362 6190

### **Herkomer-Kapelle Sameister**

Sameister 1, 87672 Roßhaupten  
Pfarrbüro Roßhaupten: Raiffeisenstr. 23,  
+49 (0) 8367 334

### **Volkshochschule Marktoberdorf**

Salzstraße 10, 87616 Marktoberdorf  
+49 (0) 8342 969190

### **Dorfmuseum Roßhaupten**

Hauptstraße 1, 87672 Roßhaupten  
+49 (0) 8367 364

### **Museum Grünes Haus in Reutte**

Untermarkt 25, 6600 Gemeinde Reutte,  
Österreich  
+43 (0) 5672 72304



Allgäu